



Aus der Praxis, für die Praxis..!

Aus der Praxis, für die Praxis...!

Die präklinische Notfallversorgung hat in Deutschland einen hohen Stellenwert und bildet durch die Sicherstellung notfallmedizinischer Leistungen rund um die Uhr einen Baustein zur grundgesetzlich garantierten Daseinsvorsorge für alle Bürgerinnen und Bürger. Der organisierte Rettungsdienst bildet mit seinen Standbeinen Krankentransport, Notfallrettung und seit einigen Jahren dem immer bedeutender werdenden Intensivtransport ist das wesentliche Standbein präklinischer Notfallversorgung.

Das Wissen in der Medizin erweitert und wandelt sich stetig, und gerade in Zeiten schneller Informationsgewinne beschleunigt sich der Wissenszuwachs erheblich. Daraus ergibt sich für alle Beteiligten ein stetig steigender Qualifikationsanspruch, dem man nur durch eine fundierte Ausbildung und eine daran nahtlos anschließende hochqualifizierte

Fort- und Weiterbildung gerecht werden kann.

Dabei rückt das standardisierte Arbeiten nach Leitlinien mehr und mehr in den Vordergrund. Festgehalten werden muss in diesem Kontext, dass Leitlinien ein bewährtes Mittel darstellen, Patienten nach den neuesten Erkenntnissen adäquat zu versorgen. Diese Leitlinien müssen daher wiederkehrend trainiert, hinterfragt und verinnerlicht werden.

Hier sind besonders fallbeispiel-orientierte Fortbildungen ein beliebtes und erfolgreiches Mittel, um etablierte wie auch neue Leitlinien zu erlernen, sie zu vertiefen und ihre Anwendbarkeit in der Praxis zu erfahren. Nur so können alle Vorbehalte gegen eine strukturierte Patientenversorgung beseitigt werden.

Rettungsdienst Fortbildungen



Dukanovic & Stas

2019

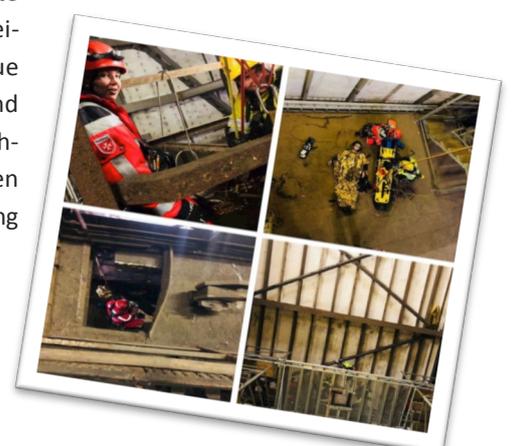
INHALT

Folgende Fortbildungen finden Sie in der ersten Ausgabe:

- Reanimation im Rettungsdienst
- Das Kraftwerk Mensch
- Notfall in Höhen und Tiefen
- Traumaversorgung
- Praktische Maßnahmen
- Wenn die Luft knapp wird

Genau da setzen wir mit unseren Fortbildungen und Trainings an:

Erfahrene Praxisanleiter, Notärzte und Fachreferenten aus verschiedenen Bereichen der Notfallversorgung sowie taktischen Abarbeitung unterschiedlicher Einsatzlagen bieten Ihnen in unseren Lehrgängen und Seminaren die Möglichkeit, geführt und unterstützt zu eigenen Lösungsansätzen zu gelangen, ohne die aktuellen Empfehlungen der Fachgesellschaften außer Acht zu lassen.



Reanimation

gem. aktuellen Vorgaben der ERC bzw. des gemeinsamen Rettungsdienstkompendiums

Zur traurigen täglichen Routine des Rettungsdienstes gehört die Reanimation zweifelsohne dazu. Wie hinlänglich bekannt ist, stehen die Chancen des Rettungsdienstes auf ein Wiedereinsetzen eines Spontankreislaufes hierbei allein aufgrund des Zeitverzuges nicht besonders gut.

In dieser Fortbildung schulen und trainieren wir den reibungslosen Ablauf einer präklinischen Reanimation. Besonderes Augenmerk legen wir dabei zum einen auf die Vorgaben der Fachgesellschaften, wie beispielsweise der ERC bzw. des gemeinsamen Rettungsdienst-Kompendiums, zum anderen auf die sichere Beherrschung und Anwendung etablierter Hilfsmittel wie beispielsweise dem Larynxtubus LTS.

Unterrichtsinhalte sind dabei Basismaßnahmen wie die suffiziente und patientensichere Durchführung der Masken-Beutel-Beatmung wie auch weiterführende Maßnahmen wie die sichere Anwendung des LTS-D gem. aktuellen Empfehlungen.

Auch die Minimierung der Now-Flow-Time steht gem. Empfehlungen in dieser Fortbildung im Vordergrund. Hierbei geben wir Hilfestellungen, beispielsweise aus dem CRM.

Die Teilnehmer bekommen alle benötigten Informationen und können diese im Rahmen eines SOP- und Skill-Trainings direkt erproben und vertiefen.



FACTS

Datum

13.04.2019

Uhrzeit

08:00 bis 16:00 Uhr

Besonderheiten

Teilnahme in Dienstkleidung

Das Kraftwerk im Menschen

Das Herz-Kreislauf-System und seine Notfälle bzw. deren Therapien

Nicht nur der demographische Wandel, sondern auch eine Vielzahl nicht gerade positiver Einflüsse aus dem alltäglichen Leben sorgen für vermehrtes Auftreten von Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, nicht nur bei Patienten fortgeschrittenen Alters.

In dieser Fortbildung erhalten wir ein Update über die Anatomie und Physiologie des Herz-Kreislauf-Systems – immer mit Blick auf die rettungsdienstliche Relevanz für Diagnostik und Therapie.

Des Weiteren schauen wir uns Möglichkeiten und Grenzen der rettungsdienstlichen Diagnostik an und erhalten Tipps und Tricks für eine zielführende EKG-Interpretation.

Im weiteren Verlauf schauen wir uns übliche und nicht ganz alltägliche kardiologische Notfälle an und welche Therapien durch die Fachgesellschaften entsprechend empfohlen werden.

Das Erlernte wird durch die Teilnehmer sofort im Rahmen von Fallbeispiel- bzw. Skilltrainings erprobt und vertieft.



FACTS

Datum

11.05.2019

Uhrzeit

08:00 bis 16:00 Uhr

Besonderheiten



Notfall in Höhen und Tiefen

Ein (un-)gewöhnlicher Rettungsdiensteinsatz

Nicht alltäglich im Rettungsdienst und und trotzdem immer eine Herausforderung: Schwer zugängliche Patienten, die sich entweder an hoch oder tief gelegenen Einsatzstellen oder in beengten Räumlichkeiten, die die rettungsdienstliche Versorgung zu einer Herausforderung werden lassen, befinden.

In dieser Fortbildung zeigen wir die Herausforderungen auf, die diese Einsatzstellen – egal ob in Industrie und Gewerbe oder in der Landwirtschaft – mit sich bringen und erarbeiten mit den Teilnehmern Lösungsansätze und ein strukturiertes Abarbeiten dieser Einsatzlagen.

Ein besonderes Augenmerk richten wir dabei auf die Möglichkeiten des Eigenschutzes. Diesbezüglich werden verschiedene Gerätschaften zum Schutz gegen Absturz verglichen und ihre Möglichkeiten und Grenzen erarbeitet.



Im Rahmen von praxisnahen Fallbeispielen werden die theoretisch erarbeiteten Kenntnisse direkt in die Praxis umgesetzt.

Durch diese Praxisanwendungen erhalten die Teilnehmer zudem ein Gefühl für die Herausforderungen dieser speziellen Einsatzlagen.

FACTS

Datum

01.06.2019

Uhrzeit

08:00 bis 16:00 Uhr

Besonderheiten

Teilnahme in Dienstkleidung inkl. Helm

Praktische Maßnahmen im Rettungsdienst

gem. Standard-Arbeits-Anweisungen des Landes NRW

Was bei der Feuerwehr im Rahmen von Feuerwehr-Dienstvorschriften schon seit langem üblich ist, erhält nun auch Einzug in den Rettungsdienst: Standardisiertes Durchführen von ausgewählten Maßnahmen und Behandlungspfaden.

Das Land NRW gibt allen im Rettungsdienst tätigen Einsatzkräften entsprechende SAAs und BPR vor und vereinheitlicht somit das Durchführen von Maßnahmen und Behandlungen.

Im Rahmen dieser Fortbildung wird auf die gängigsten Standard-Arbeits-Anweisungen und Behandlungs-Pfade-Rettungsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen eingegangen. Diese werden theoretisch erarbeitet und praktisch trainiert, um bei allen Teilnehmern die Handlungskompetenz zu steigern und mehr Sicherheit im Einsatz zu erlangen.

FACTS

Datum

08.06.2019

Uhrzeit

08:00 bis 16:00 Uhr

Besonderheiten

Teilnahme in Dienstkleidung



Traumaversorgung

nach aktuellen Empfehlungen der Fachgesellschaften

Die präklinische Traumaversorgung erlangt immer mehr an Bedeutung, wenngleich sie sich immer noch im Spannungsfeld zwischen schnellstmöglichem Transport in eine passende Klinik und einer bestmöglichen präklinischen Versorgung befindet.

In den letzten Jahren sind verschiedene – sehr gute Konzepte – am Markt erschienen, die sich mit dieser Problematik auseinandersetzen.

Im Rahmen dieser Fortbildung erarbeiten wir die wesentlichen Säulen einer zeitgemäßen und zielführenden präklinischen Traumaversorgung unter Beachtung der aktuellen Erkenntnisse und Vorgaben der Fachgesellschaften.

Auch in dieser Fortbildung erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, erlernte Fähigkeiten direkt praktisch zu erproben. Ihr jeweiliger individueller Ausbildungsstand wird dabei berücksichtigt.

Auch geben wir eine Übersicht über am Markt erhältliche, sinnvolle Ausstattungsgegenstände, welche wir selbst in der Praxis erprobt und für nützlich befunden haben.



FACTS

Datum

31.08.2019

Uhrzeit

08:00 bis 16:00 Uhr

Besonderheiten

Teilnahme in Dienstkleidung

Wenn die Luft knapp wird

von der Hyperventilation bis zur CO-Intoxikation

ATEMNOT – immer noch eine der am häufigsten im Rettungsdienst vorkommende Alarmierung für Rettungswagen und Notarzt. Dabei können die Ursachen der Atemnot sehr unterschiedlich sein und auch die Schwere der Atemnot variieren.

Nach einem Update über die Anatomie und die Physiologie der Atmung verschaffen wir uns einen Überblick über die möglichen Ursachen von Atemnot.

Neben der Schulung auf die aktuellen Behandlungsphade zur Therapie von Atemnot werden diese durch die Teilnehmer praktisch erprobt und vertieft.

Dabei findet auch ein Skilltraining zu den aktuellen Standard-Arbeits-Anweisungen des Landes NRW zum Atemwegsmanagement statt.



FACTS

Datum

26.10.2019

Uhrzeit

08:00 bis 16:00 Uhr

Besonderheiten

Anmeldung / Organisatorisches / Teilnahmebedingungen

Lehrgangsort(e)

Ausbildungszentrum Hünxe
Bundesverband Rettungshund Deutschland e. V.
Lindhagenweg 20, Hünxe

Verpflegung

Für ausreichend Kaffee und Kaltgetränke ist gesorgt.

Lehrgangskosten

Jede Fortbildung können wir für jeweils 80,00 € Gesamtkosten pro Teilnehmer anbieten. Der Preis muss vor der Fortbildung überwiesen werden. Genauere Informationen zum Zahlungsverkehr erfolgen mit Bestätigung der Anmeldung.

Anmeldung

Die Anmeldung zum Lehrgang erfolgt per eMail an mail@worksafety.info. Im Anschluss daran erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit allen weiteren Informationen zum jeweiligen Lehrgang.

Voraussetzungen zur Teilnahme

Um an den hier beschriebenen Fortbildungen teilnehmen zu können müssen die Teilnehmer über eine Ausbildung zum Rettungshelfer, Rettungssanitäter, Rettungsassistenten, Notfallsanitäter oder Notarzt verfügen. Abweichende Ausbildungen können nach Rücksprache im Einzelfall ebenfalls zugelassen werden.

Bei Bedarf vom Teilnehmer mitzubringende Persönliche Schutzausrüstung

Bei den von uns angebotenen Fortbildungen legen wir einen großen Wert auf das Trainieren von praktischen Maßnahmen und die umgehende praktische Umsetzung und Vertiefung des Erlernten. Daher ist es bei einigen Fortbildungen unabdingbar, dass die Teilnehmer in PSA (RD-Hose, Schutzjacke, S3 Stiefel) zu den Fortbildungen erscheinen.

Seminarbedingungen / Stornierung

Die Kursgebühr ist 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn zu bezahlen. Eine Teilnahme am Lehrgang ist erst durch die Bezahlung möglich.

Ein Rücktritt von der Veranstaltung ist bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich. Bitte melden Sie sich in schriftlicher Form ab. Es gilt dabei der Poststempel / das eMaildatum.

Sollten Teilnehmer während der Ausbildung durch ihr Verhalten sich oder andere Stören oder sogar in Gefahr bringen, werden diese Teilnehmer des Lehrganges verwiesen. Eine Rückerstattung der Kursgebühr erfolgt in diesen Fällen nicht.

Die Firma Dukanovic & Stas GbR haftet nicht für fahrlässig verursachte Schäden.

Das Angebot ist freibleibend. Ihre Anmeldung wird von uns schriftlich bestätigt.

Bei folgenden Gründen findet der Lehrgang nicht statt und alle Teilnehmer bekommen ihre bezahlte Kursgebühr zurückerstattet:

- Die Mindestteilnehmerzahl umfasst 5 Teilnehmer. Sollte die angemeldete Personenanzahl diese unterschreiten, wird der Kurs 14 Tage vor Lehrgangsbeginn abgesagt.
- Der Lehrgang kann durch Krankheit der Ausbilder nicht stattfinden.

